

Vortrag an den Ministerrat

Rat der Justiz- und Innenminister am 13. März 2020 in Brüssel

Am 13. März 2020 fand in Brüssel der Rat der Justiz- und Innenminister der Europäischen Union statt. Da die Tagung der Justizminister abgesagt wurde, tagte der Rat in der Formation der Innenminister.

Zu den Tagesordnungspunkten wird wie folgt berichtet:

- Strategische Leitlinien für den Bereich Justiz und Inneres

Der Vorsitz verwies auf die umfangreichen Debatten zu den strategischen Leitlinien im Vorfeld und ersuchte die Ministerinnen und Minister um Zustimmung zum nun vorliegenden Text.

Österreich erklärte, zwar die vorliegende Version der strategischen Leitlinien zu unterstützen, verwies jedoch auf drei Aspekte, die man besser berücksichtigen hätte sollen. Dies betrifft erstens die Maßnahmen gegen die illegale Migration. Zweitens müsste den Herausforderungen an der Grenze Griechenland / Türkei Genüge geleistet werden. Drittens trete Österreich für eine effiziente Umsetzung der strategischen Leitlinien ein, zu deren Sicherstellung Experten einen Aktionsplan erarbeiten sollen.

Zwei Mitgliedstaaten (Ungarn und Polen) sprachen sich gegen die Unterstützung der vorliegenden Version der strategischen Leitlinien aus. Der Vorsitz sah keine Möglichkeit einer Konsensfindung und entschied sich für die Übermittlung der vorliegenden Version an die Staats- und Regierungschefs.

- Migration – Folgemaßnahmen zur außerordentlichen Tagung des Rates (Justiz und Inneres) am 4. März 2020

Der Vorsitz informierte über die derzeit stabile Lage an der griechischen Außengrenze und die bisher getätigten Maßnahmen. Griechenland forderte ein entschiedenes Auftreten der EU gegenüber der Türkei. Die Leistungen Griechenlands wurden von allen Mitgliedstaaten gewürdigt. Zum Thema Umverteilung von unbegleiteten Minderjährigen waren Mitgliedstaaten unterschiedlicher Ansichten. Während einige Mitgliedstaaten die Aufnahme von unbegleiteten Minderjährigen zusagten, sahen andere darin ein falsches Signal. Die Aufnahmen würden eher das Geschäftsmodell der Schlepper fördern.

Österreich begrüßte die klare Positionierung bei der außerordentlichen Tagung des Rates am 4. März 2020. Es müsse ein Sicherheitsnetz aufgezoogen werden, bei dem es zunächst um den Schutz der Außengrenze gehe. Zweitens müssen Hilfe für Griechenland bereitgestellt und drittens der Aktionsplan der Europäischen Kommission zur Unterstützung Griechenlands umgesetzt werden. Dabei sei auch die Feststellung von Engpässen entscheidend. Österreich unterstütze Griechenland bereits personell und technisch vor Ort. Zu Umsiedlungen argumentierte Österreich, diese seien ein falsches Signal.

Die Europäische Kommission kündigte die Koordinierung der Umsiedlung von unbegleiteten Minderjährigen an. Der Vorsitz ersuchte die Europäische Kommission um eine regelmäßige Information über die für Griechenland zur Verfügung gestellte Hilfe.

- Sonstiges

Die Europäische Kommission kündigte die Vorlage von Leitlinien zu Grenzmanagement und Gesundheitskontrollen im Zuge der Covid 19-Krise an.

Das Ratssekretariat stellte die getroffenen Maßnahmen zur Arbeitsweise des Rates während der Covid 19-Krise dar.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

17. April 2020

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister